

240.

1339 März 4.

«Marquart Von Schellenberg,¹ herr Marquards sel.² Filius» verkauft Johann von Molbrechtshausen³ und «seiner schwester filiis» den Weingarten zu Retersheim⁴ um 60 Pfund Pfennig Konstanzer Münze. Er setzt als Bürgen Eberhard und Otto die Truchsessen von Waldburg,⁵ «seine lieben schwäger» und «Ulrichen⁶ vnd Hainrichen von Schellenberg,⁷ sein liebe brüder».

Regest im Hauptstaatsarchiv Stuttgart J 1 48g Oswald († 1616) und Johann Jakob († 1635) Gabelkover, Adelsgenealogische Kollektaneen Bd. 4 fol. 1762 a. — Papierblatt 33,2 cm lang × 20,7, li. Rand 4,4 cm frei. — Handschrift in neuerem Pappeinband mit blaugrünem Leinenüberzug, in dem vorne der ehemalige Pergamentumschlag beigegeben ist, umfasst fol. 1315 — 1812 «noch lebende adelige Familien.»

Regest: Büchel, Regesten z. Geschichte d. Herren von Schellenberg V, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1906 S. 82 n. 831.

Erwähnt: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 82, 89; V. Ernst, Beschreibung des Oberamtes Tettnang (1915) S. 831.

- 1 Marquard III. von Schellenberg-Wasserburg.
- 2 Marquard II. von Schellenberg-Wasserburg, Landvogt.
- 3 Molpertshaus bei Wolfegg, s.ö. von Waldsee BW.
- 4 Retterschen bei Kressbronn am Bodensee.
- 5 Waldburg, osö. von Ravensburg.
- 6 Ulrich von Schellenberg-Wasserburg, Sohn Marquards II.
- 7 Heinrich von Schellenberg-Wasserburg, Sohn Marquards II.

241.

Biberach, 1339 September 28.

Ludwig und Walther, Gebrüder von Stadion¹ und Ital Stadion verkünden, dass sie dem ehrsamem Mann, Herrn Swigger von Schellenberg² («Ersamen Manne hern Swigger von Schellenberg») und seinen Erben die Kastvogtei zu Ochsenhausen³ über

Leute und Gut, die er um tausend Pfund Haller ihnen zu kaufen gab, ihm und seinen Erben wieder zu kaufen geben sollen um ein Pfund Haller vor nächstem St. Georgentag über drei Jahre und sie ihm fertigen als Lehen vom Abt von St. Blasien.⁴ Nach drei Jahren soll die Kaufurkunde, die sie von « swigger von Schellenberk » haben, keine Kraft mehr besitzen. Zeugen waren Burkard von Freiberg⁵ von Stetten,⁶ Konrad von Stadion, Ritter Jope, Straiffe von Winberg,⁷ Jakob von Pfaffenhusen,⁸ der Ammann von Biberach, Johann sein Bruder, Ludwig von Ertingen⁹ und andere ehrbare Leute.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 481 Kloster Ochsenhausen n. 200. — Pergament 11,0 cm lang × 22,1, Plica 1,3 cm. — In der li. oberen Ecke ein kleines Stück abgerissen. — Bescheidene Initiale. — Es fehlen die Pergamentstreifen in den drei Schlitzzen, ebenso die Siegel. — Rückseite: «Bekantnus vmb die Castenuogtey zu Ochssenhausen von Ludwigen, Walthern vnd Eutteln von Stadion so die selb herr Schweiggarten von Schellenberg auf 3 Jar Lang vbergeben. Anno 1335» (mit Blei in 1339 verbessert, 16. Jahrh.); «R» (16. Jahrh.); «Ludwig, Walther vnd Ital von Stadion erkauffen die kastvogtey zu Ox. vber leuth vnd guet vnd wz darzue gehört etc. von Schweiggardt von Schellenberg vmb 1000 pfundt häller etc. Jedoch nach 3. Jahren auf ein gleichen widerkauf vnd dz solche Vogtey die von Stadion Ime Schweiggardt von Schellenberg widerumb zu lehen sollen machen vom Abbt Zu St. Bläsin 1335» (Jahreszahl mit Tintienstift in 1339 verbessert, 17. Jahrh.); «R. N. 2. f 2» (17. Jahrh.); «Cista LXII n. 3.» (17. Jahrh.); «2. 35. 45.» (Blei, 19. Jahrh.); «200» (blau, modern).

Auszug: Büchel, Regesten z. Geschichte d. Herren v. Schellenberg V, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1906 S. 74 n. 832 (nach dem Original).

Erwähnt: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 73.

- 1 Stadion, Burg ssw. von Ehingen BW.
- 2 Swigger II. von Schellenberg, Sohn Swiggers I.
- 3 Ochsenhausen, osö. von Biberach.
- 4 St. Blasien im Schwarzwald.
- 5 Freiberg, Burg in Hürbel, onö. von Biberach.
- 6 Stetten, nnö. von Laupheim.
- 7 Winberg, unbestimmt.
- 8 Pfaffenhausen über Mindelheim B.
- 9 Ertingen, s. von Riedlingen BW.